



WESTFALENTARIF

Gesellschaftsgründungen

10.05.2016

Gliederung

1. Grundlagen des WestfalenTarifes
2. Vertragliche Strukturen
3. Zeitplan

Grundlagen des Westfalentarifs

Heute:

5 regionale Tarife mit Übergangsregelungen

16 Kreise und drei kreisfreie Städte

Fläche 19.416 km²

zusammen 5,72 Mio. Einwohner

(mit Übergangsräumen ca. 7,2 Mio.)

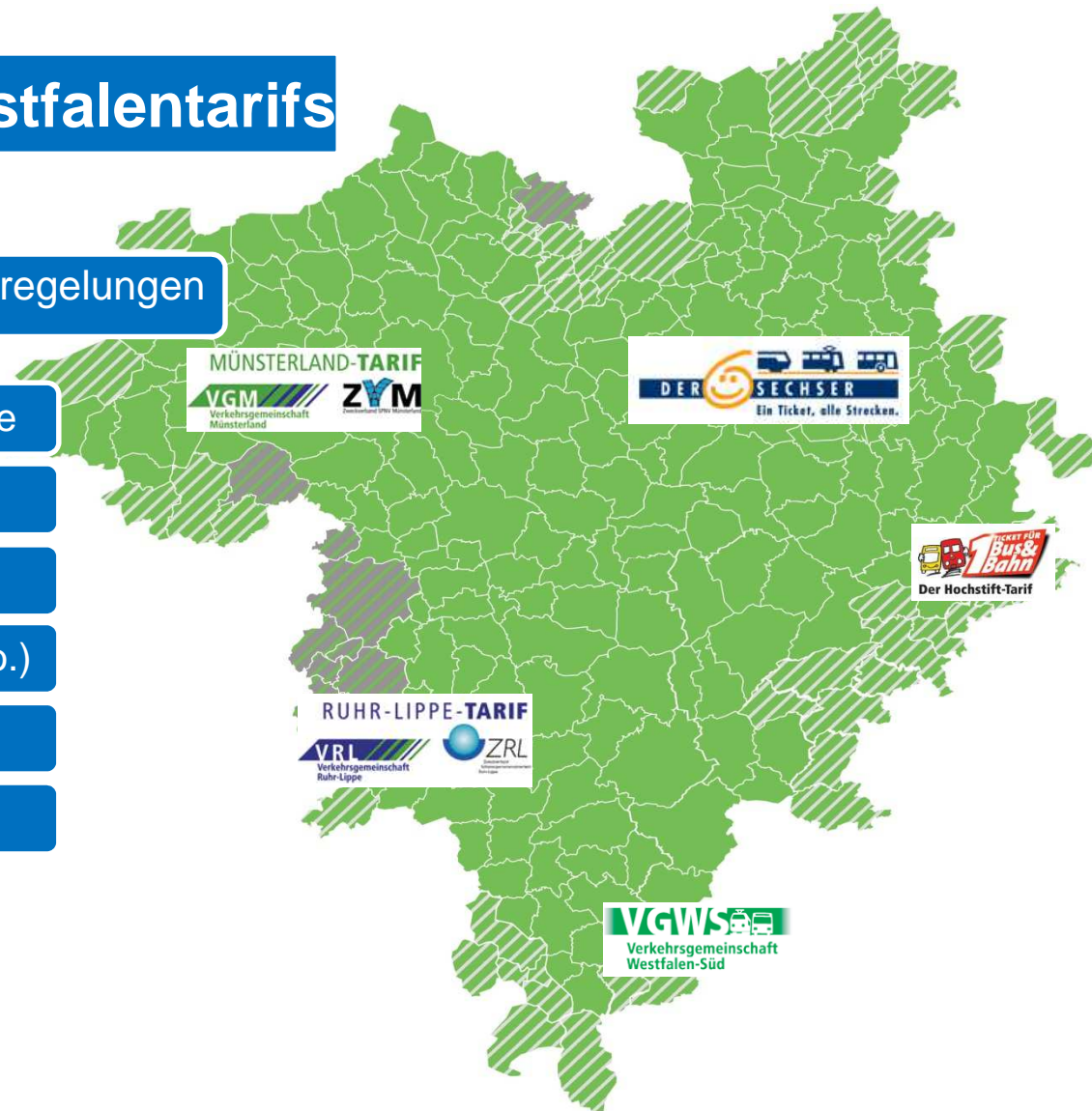
27 ÖSPV-Aufgabenträger

65 Verkehrsunternehmen

Zukünftig:

1 Gemeinschaftstarif

1 Nutzeroberfläche / Logo



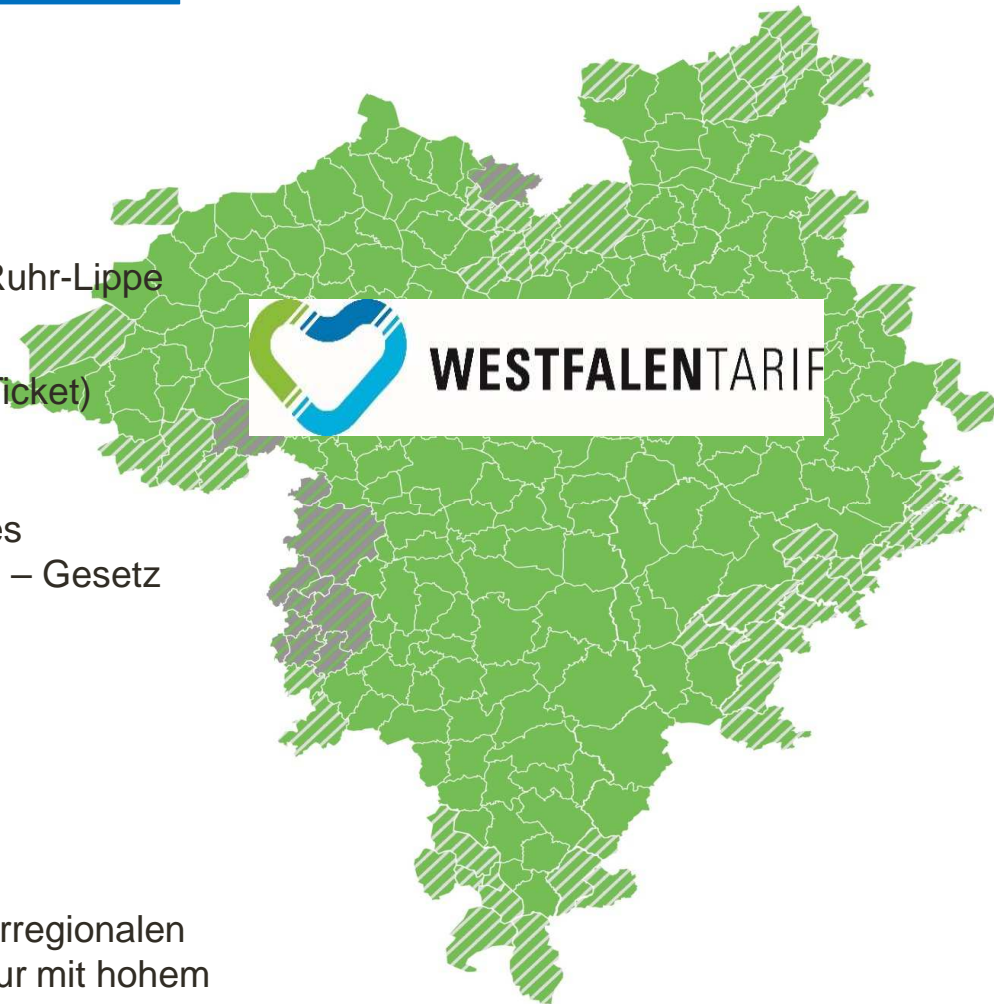
Grundlagen des Westfalentarifs

Vorteile

- Wegfall der westfälischen Übergangstarife
- einheitliche Benutzeroberfläche
- Erweiterung der erfolgreichen Münsterland-Ruhr-Lippe – Produktpalette auf größeren Raum
- Synergieeffekte bei parallelen Aufgaben (E-Ticket)
- „Lobby“ innerhalb des Landes
- Hinwirkungspflicht des NWL auf Bildung eines Gemeinschaftstarifes gemäß § 11 Abs. ÖPNV – Gesetz NRW erfüllt

Nachteile

- Zusätzlicher Koordinierungsaufwand
- Wegfall der BahnCard-Anerkennung bei überregionalen BarTickets aufgrund der neuen Produktstruktur mit hohem Rabatt auf Abo-Tickets



Grundlagen des Westfalentarifs

Vorbild VRR ? *ca. 1.140,4 Mio. € Fahrgeldeinnahmen **

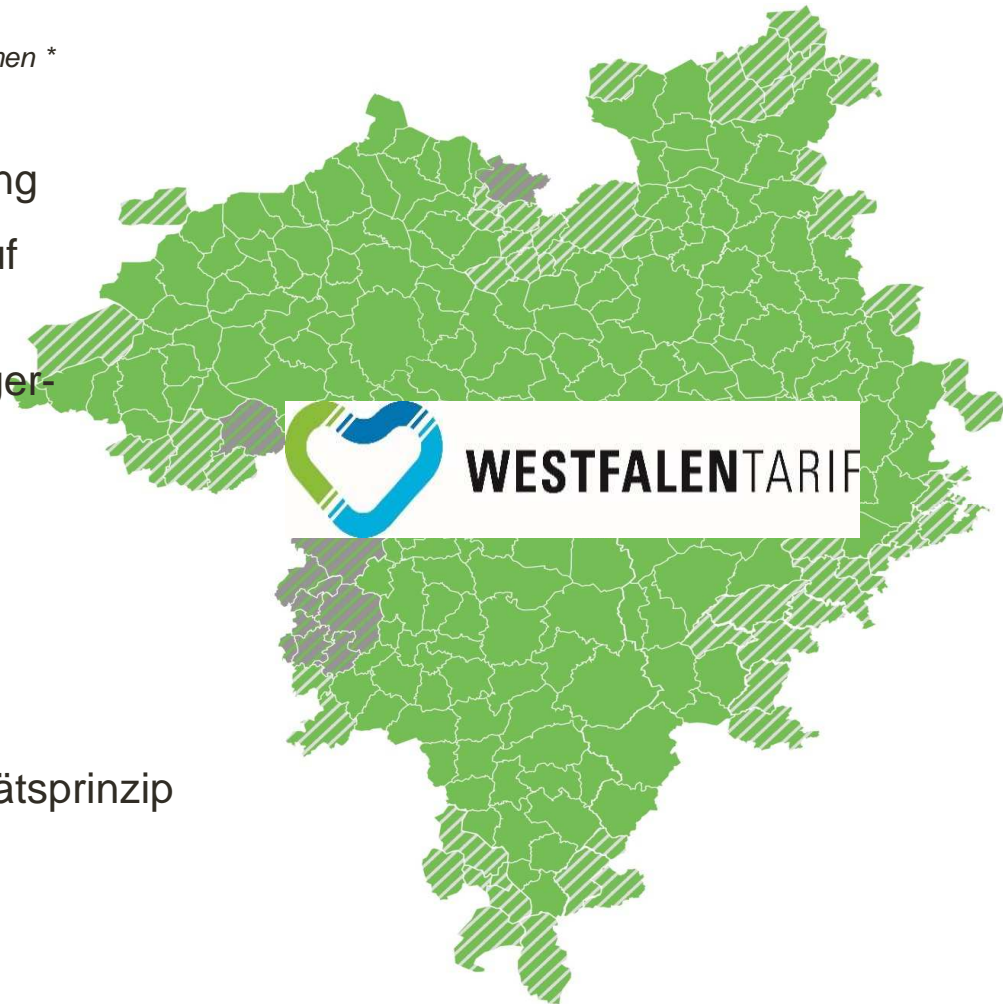
- zentrale Organisationseinheit für Tarif, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Marketing
- Einfluss Gebietskörperschaften nur auf Gesamtstruktur
- ca. 150 Mitarbeiter (inkl. Aufgabenträger-Organisation)

Westfalentarif – Organisation (ohne Aufgabenträgerfunktionen) *ca. 440 Mio. €*

*Fahrgeldeinnahmen 2014**

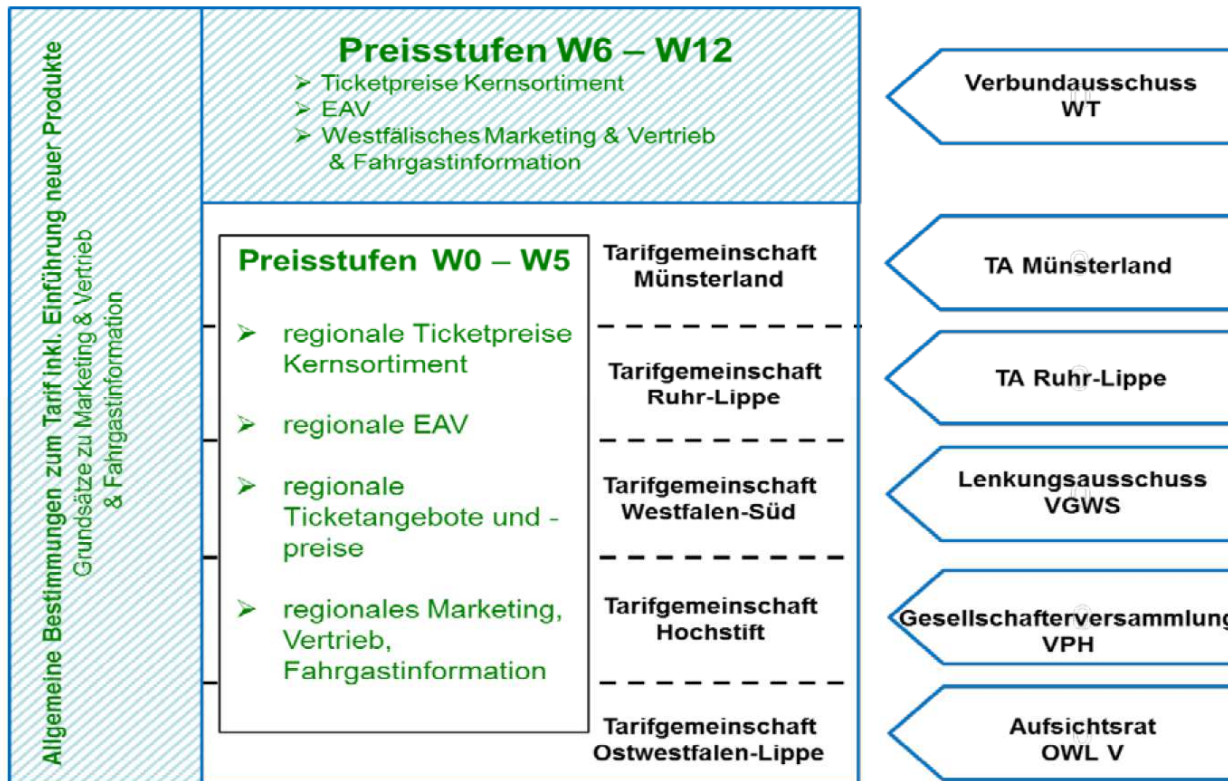
- Dezentrale Organisation
- Entscheidungswege nach Subsidiaritätsprinzip
- 6 zusätzliche Mitarbeiter(innen) für Koordinierungsaufgaben

* Angaben lt. NRW-Tarifreport (entgeltliche Fahrten 2014)



Grundlagen des Westfalentarifs

Tarif (dezentrale Struktur)



Grundlagen des Westfalentarifs

Vertrieb

Erstellung einer Tarifdatenbank (WTB)

- WTB liefert KA-konformes Produkt- und Kontrollmodul sowie andere Datenformate
- Alle vertrieblichen Grundlageninformationen werden in der WTB erstellt

Vertriebsleitfaden (wird erarbeitet)

- Abstimmung gemeinsamer vertrieblicher Standards.
- Definition von Mindestanforderungen

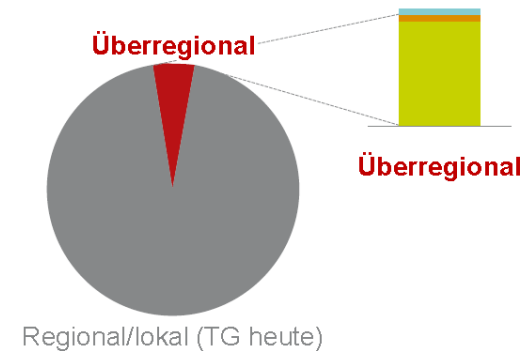
eTarif

- Gemeinsame Produktverantwortlichkeit eTicketing in Westfalen-Lippe.
- Aufbau eines E-Tarifes für Westfalen-Lippe auf Basis der vorhandenen E-Ticket – Angebote in Münster (bzw. in Siegen, Bielefeld, Detmold, Paderborn)
- Start des Westfalentarifes voraussichtlich mit Produkten als HandyTicket und OTS

Grundlagen des Westfalentarifs

Einnahmenaufteilung

Erlösanteile westfalenweit (ab 2016)



Künftige Einnahmenaufteilung in den heutigen Tarifräumen

- Keine Änderung der Einnahmenaufteilung in den Relationen innerhalb der bisherigen Gemeinschaftstarife.
- Ggf. Modifikation des Erhebungsverfahrens erforderlich
- Ergebnis gutachterlicher Untersuchung wird für Frühjahr 2015 erwartet

Künftige Einnahmenaufteilung für die gemeinsame westfälische Ebene

- Entwicklung eines neuen Verfahrens für Relationen, welche aus dem NRW-Tarif in den Gemeinschaftstarif im Raum Westfalen-Lippe überführt werden.

Grundlagen des Westfalentarifs

Kommunikation

- Die bestehenden Tarifmarken werden von einer neuen Wort-Bild-Marke abgelöst.
- Die Wort-Bild-Marke kann gemeinsam mit anderen Marken Verwendung finden (Marken von Verkehrsunternehmen oder Regionalmarketing).

Anwendungsbeispiele:



Vertragliche Strukturen

Rechtsform GmbH

Für die wirtschaftliche Betätigung einer Kommune dürfen nur Rechtsformen gewählt werden, die die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen (vgl.108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW)



Gründung der WestfalenTarif Gesellschaft als GmbH



Umwandlung der bestehenden der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GbR in eine GmbH

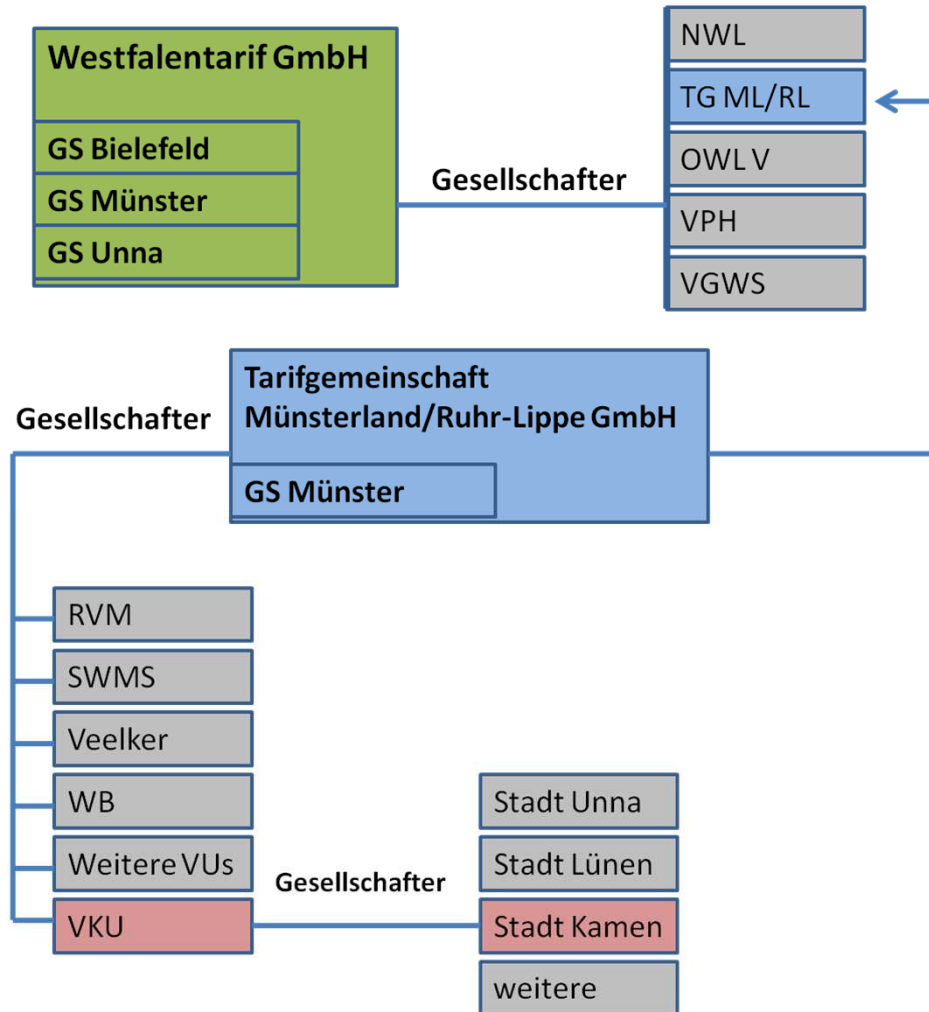
Vertragliche Strukturen

Verträge

- Konsortialvertrag WestfalenTarif GmbH
Finanzierungsgrundsatz
- Gesellschaftsvertrag WestfalenTarif GmbH
Zusammenarbeit der Tarifräume untereinander
- Gesellschaftsvertrag Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH
Zusammenarbeit der erlösverantwortlichen Partner (Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen innerhalb der Tarifgemeinschaft)

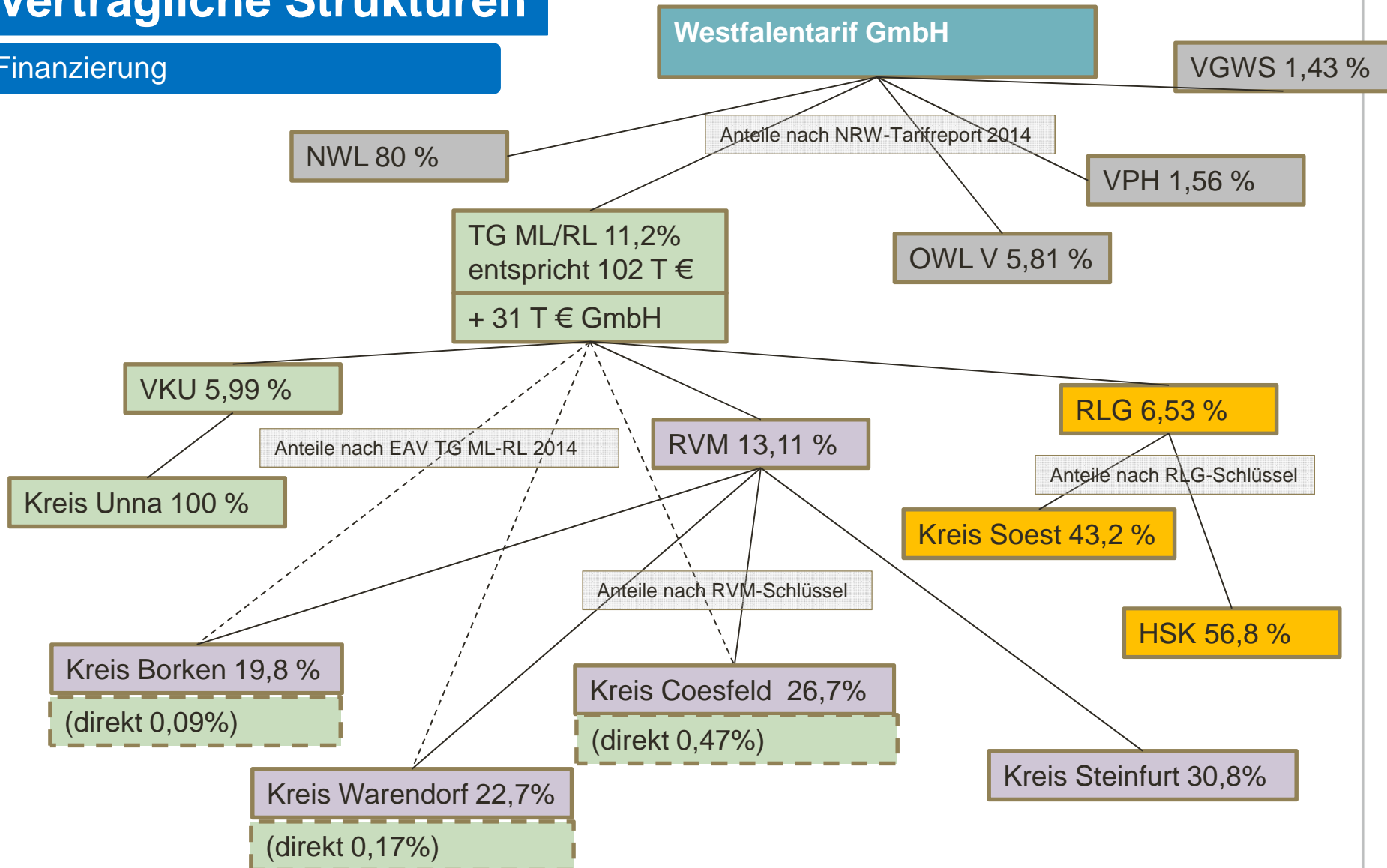
Vertragliche Strukturen

Beteiligungsverhältnisse am Beispiel der Stadt Kamen



Vertragliche Strukturen

Finanzierung



Vertragliche Strukturen

Rechtsform GmbH

Für die wirtschaftliche Betätigung einer Kommune dürfen nur Rechtsformen gewählt werden, die die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen (vgl.108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW)



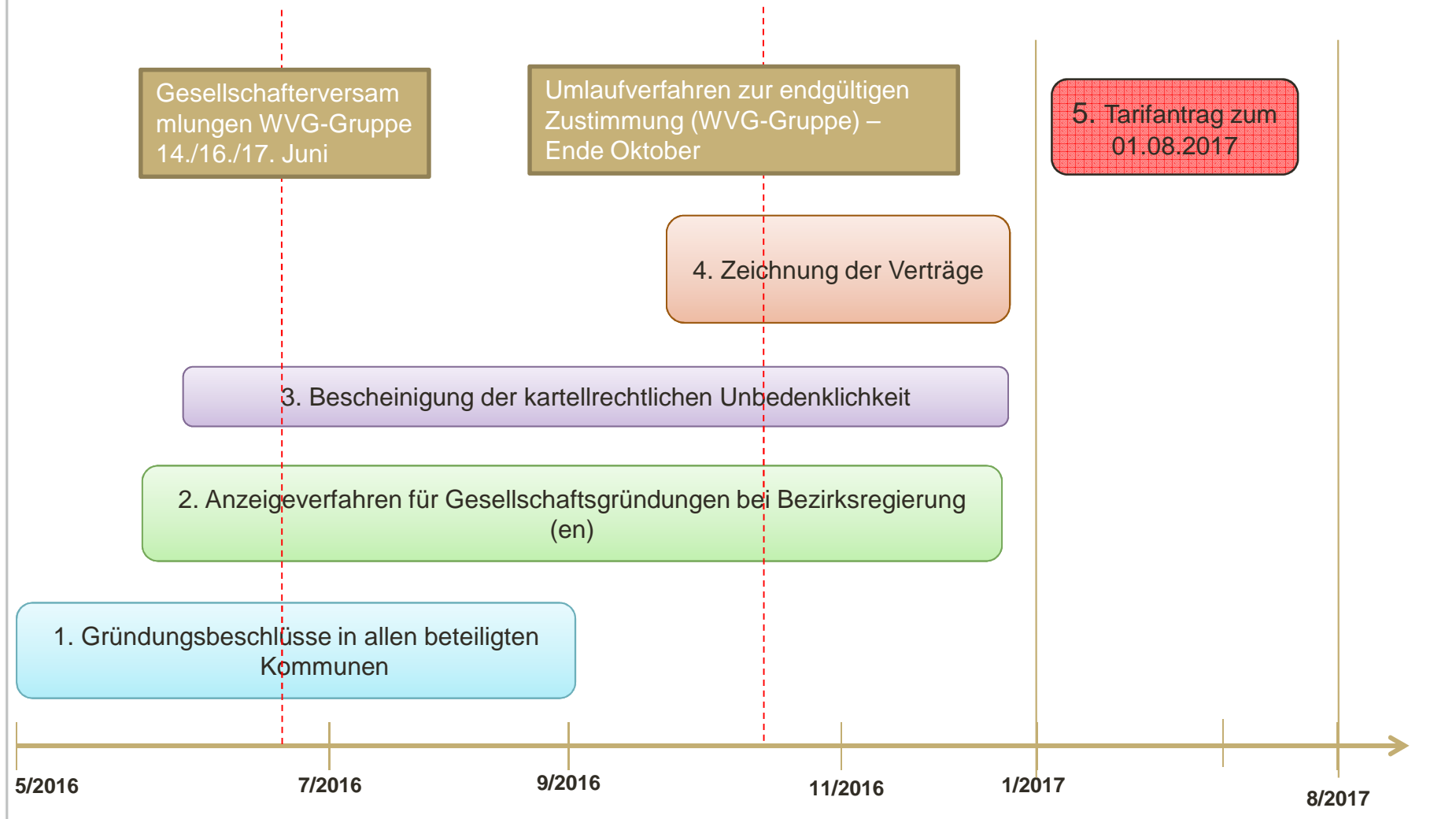
Gründung der WestfalenTarif Gesellschaft als GmbH



Umwandlung der bestehenden der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GbR in eine GmbH

- Damit sie Gesellschafter der WestfalenTarif GmbH werden kann
- Beschränkung der Haftungsrisiken (GO NRW)

Zeitplan





**Wir danken für die
Aufmerksamkeit!**